

II- 4446 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

Zl. 10.001/21 - Parl/75

Wien, am 20. Juni 1975

An die
ParlamentsdirektionParlament
1017 W i e n2063/A.B.
zu 2079/J.
Präs. am 26. JUNI 1975

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2079/J-NR/75, betreffend Raumnöte an der Universität Innsbruck, die die Abgeordneten REGENSBURGER und Genossen an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 und 2) An der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität in Innsbruck bestehen vier betriebswirtschaftliche Lehrkanzeln. Zu den beiden bereits seit längerer Zeit bestehenden Lehrkanzeln (Prof. BRATSCHITSCH und Prof. MARZEN) kamen 1971 eine Lehrkanzel für Betriebswirtschaftslehre mit besonderer Berücksichtigung der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (seit 1971 Professor LEXA) und 1972 eine Lehrkanzel für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensforschung und Organisation (1974 besetzt mit Professor HINTERHUBER).

Für den Dienstpostenplan 1975 wurde erstmals eine fünfte Lehrkanzel für Betriebswirtschaftslehre beantragt, eine Erfüllung dieses Antrages war aber 1975 nicht möglich.

Jede der vier Lehrkanzeln verfügt über drei Assistentenposten und einen Dienstposten des nichtwissenschaftlichen Personals. Die letzten Personalzuteilungen auf diesem Sektor erfolgten:

- 2 -

nichtwissenschaftliches Personal:

1973: 1/2 c-Posten für Professor LEXA

1974: 1 Dienstposten I/b für Professor HINTERHUBER,

1/2 c-Posten für Professor LEXA

Assistentenposten:

1971: je 1 Posten für die Professoren BRATSCHITSCH und LEXA

1/2 Posten für Professor MARZEN

1972: 1 Assistentenposten für Professor LEXA

1973: 1 Assistentenposten für Professor HINTERHUBER

1974: je 1 Posten für die Professoren LEXA und HINTERHUBER

je 1/2 Posten für die Professoren BRATSCHITSCH und MARZEN

1975: 1 Assistentenposten für Professor HINTERHUBER

Der Fachbereich Betriebswirtschaftslehre an der Universität Innsbruck wurde somit hinsichtlich der Dienstposten in den letzten Jahren laufend verstärkt. Allerdings konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden (derzeit sind noch weitere drei Assistentenposten beantragt).

Die Lehrkanzeln der Professoren BRATSCHITSCH und MARZEN sind im Hauptgebäude der Universität Innsbruck untergebracht; die Lehrkanzel LEXA befindet sich in den neu angemieteten Räumen Gaismayer-Straße, die Lehrkanzel HINTERHUBER in der Blasius-Hueber-Straße 16. Die beiden letztgenannten Lehrkanzeln scheinen nach Angaben ihrer Inhaber durchaus zufriedenstellend untergebracht zu sein (Prof. HINTERHUBER verfügt über Räume, in denen bisher zwei Lehrkanzeln Platz finden mußten).

Alle vier betriebswirtschaftlichen Lehrkanzeln sollen in das neue Fakultätsgebäude auf den Huter-Gründen übersiedeln.

An den genannten Fakultät gibt es über die Lehrveranstaltungen der Professoren hinaus eine Reihe von rem. Lehraufträgen mit betriebswirtschaftlichem Inhalt. Die Erfahrung hat gezeigt, daß auch bei einer Aufstockung der Lehrkanzeln

- 3 -

bzw. der sonstigen Dienstposten des wissenschaftlichen Personals keine Reduzierung, sondern manchmal auch eine Erhöhung der Zahl der rem. Lehraufträge bewirkt wird. Neben Maßnahmen, die kurzfristig zusätzliche Räumlichkeiten bringen (wie etwa die Anmietungen) hat das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bereits vor längerer Zeit Schritte zur Errichtung eines Neubaus auf dem "Huter-Grund" unternommen.

Die notwendigen Vorarbeiten, wie die Erarbeitung des Raum- und Funktionsprogrammes und die Erstellung einer Verbauungsstudie sind im Gange.

Es muß aber darauf hingewiesen werden, daß auch für andere Fakultäten große Bauvorhaben, wie das Universitäts-Sportzentrum in der Höttingerau, das Gebäude für die vor-klinischen Institute der Medizinischen Fakultät, welche noch im heurigen Jahr ihrer Bestimmung übergeben werden im Gange sind. Im Bereich der Medizinischen Fakultät haben in den letzten Jahren auch an der Anatomie, der Pathologie und der Gerichtsmedizin umfangreiche Adaptierungs- und Erweiterungsmaßnahmen stattgefunden. Ferner wurde der Neubau für die Philosophische Fakultät in unmittelbarer Nachbarschaft des Universitäts-Hauptgebäudes kürzlich begonnen. Der Neubau für die Institute für Mathematik, Physik und Astronomie im Bereich der Technischen Fakultät wird ebenfalls in absehbarer Zeit in Angriff genommen. Zusätzlich wurden auch für die anderen Fakultäten der Universität Innsbruck durch eine Reihe von Anmietungen kurzfristig zusätzliche Räume verfügbar gemacht.

